

... Meer, Meer, Meer! - Und wohin ...  
über das Meer? ... nach Westen? ...  
nach Indien? ... oder? (Nietzsche)

Sind wir nicht - in knapp 500-jähriger Verspätung zu Magelhaen  
- soweit, zu entdecken, daß die Erde des Denkens rund ist, daß  
wir rundherum denken - und nicht eine bestimmte oder  
unbestimmte Richtung - nur um wieder an den Ausgangspunkt zu  
gelangen?

Der Seefahrer Magelhaen hat im Jahre 1519 als Erster die Welt  
umsegelt; Der Musiktheoretiker und Komponist Willaert hat im  
selben Jahr das erste mal den Quintenzirkel durchgedacht. Um  
im Quintenzirkel an den Ausgangspunkt zurück zu gelangen ist  
eine enharmonische Verwechslung notwendig. Eine viel größere  
Verwechslung ist es vielleicht, Anfang und Ende einer Seereise  
miteinander zu identifizieren. Genau genommen kommen wir nie  
an den Anfang zurück - schon weil es nie einen Anfang gegeben  
hat.

Und waren wir nicht von einer Denkkosmologie der Welt als  
Scheibe ausgegangen, mit einem bis zum Horizont reichenden  
Meer und einem immer weiter hinausschiebbaren Abgrund?

(1989)